



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1919

206 (6.5.1919) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-185202](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-185202)

Mannheimer General-Anzeiger

Hauptredaktion: Dr. Fritz Goldbaum, Verantwortlich für Politik: Dr. Fritz Goldbaum, für
Touren: Hans Gölgen, für Lokal- und den übrigen redaktionellen Teil: Richard Schützler, für
Kunst: Franz Kirsch, für Anzeigen: Anton Griesler, Druck und Verlag: Druckerei Dr. Hans
Mannheimer General-Anzeiger G. m. b. H., Schmidt in Mannheim, Druck-Verlag: General-Anzeiger Mannheim.
Postfach-Nr. 17990 Karlsruhe in Baden. — Fernsprecher Amt Mannheim Nr. 7940-7946.

Badische Neueste Nachrichten
Amtliches Verkündigungsblatt

Anzeigenpreise: Die Lokal-Anzeigen 50 Pf., Finanz-Anzeigen und Anzeigen von Versicherungs-
Gesellschaften 65 Pf., Restante III 2 50. Anzeigenzeit: Mittwochs abends 6 1/2 Uhr, Abends abends
mittags 7 1/2 Uhr. Für Anzeigen an bestimmten Tagen, Stellen und Ausgaben mit kreis Übermittlung
Übernommen. Bezugspreis in Mannheim und Umgebung monatlich III 2 50 mit frischer
Postzeitung. Viertel III 6 42 einjährig 20 00. Bei der Post abgeholt III 6 70. Einzel-III 10 Pf.

Die Befreiung Münchens.

000 München, 6. Mai. (Priv.-Tel.) Am Sonntag nach-
mittag kam es bei den Reservelazaretten und Garnisonlazaret-
ten zu schweren Schießereien, weil die Bewundeten aus den
Lazaretten auf die Regierungstruppen geschossen hatten. Eine
Abteilung Regierungstruppen kam gerade mit der Regiments-
musik von der Beerbidung eines Offiziers, als auf sie aus dem
Reservelazarett C geschossen wurde. Diese Schüsse waren das
Signal zu einem schweren Gefecht. Es mußten auch wieder
Panzerautomobile und Flieger in Tätigkeit treten. Die Be-
wundeten des Lazarettes C, meist Geschlechtskranke, konnten
abgeführt werden. Es waren etwa 100 Mann, darunter auch
Frauen. Im Lazarett fand man 70 Gewehre und 1 Ma-
schinengewehr unter den Betten versteckt. Auch gegen das Gar-
nisonlazarett mußte stark gefeuert werden, weil die Inassen
ebenfalls auf die Regierungstruppen schossen; auch diese Kran-
ken und Bewundeten wurden verhaftet.

Der Angriff der Spartakisten war einheitlich angeführt
und organisiert. Er erstreckte sich über ein großes Stadtgebiet.
Wegen 1/2 Uhr nachmittags ging die Schießerei in dem Stadt-
viertel von allen Seiten los. Ein Zug von ungefähr 80 Mann
versuchte die Kaserne am Marsfeld, in der das 6. bayerische
Regiment untergebracht war, zu stürmen, aber alle Spartakisten
fielen in die Hände der Regierungstruppen. Die Gefangenen
haben bei der Untersuchung vor dem Sta-Bericht ohne Rück-
sicht ihre Genossen verraten. Die Aussagen der Gefangenen
beweisen, daß sie sich in den meisten Fällen. In einer Straße
am Schlachthof winkle ein kaum 16jähriger Bursche einem
heranfahrenden Panzerkraftwagen mit einem weißen Taschen-
messer. Als der Wagen hielt, warf der Bursche eine Hand-
granate. Bei der Festnahme leistete er heftigen Widerstand
und bedrohte die Soldaten. Schließlich blieb den Regierungstrup-
pen nichts anderes übrig, als den Burschen auf der Stelle
zu erschießen. In einem Häuserblock in Tallkirchen schossen
zwei Männer in reiferem Alter auf einen Soldaten der Re-
gierungstruppen, schleppten den Bewundeten dann in eine
Wohnung und schlugen ihn dort tot. Beide Täter wurden
vom Standgericht zum Tode verurteilt.

Unter den Personen, an denen das Urteil des Stand-
gerichtes sofort vollzogen wurde, befindet sich auch der Spar-
takistenführer Seidl, der das Kommando bei der Erschießung
der 10 Weiseln geführt hatte. Seidl versuchte bei der Ver-
haftung zu entfliehen. Schwäbische Soldaten, die die Ver-
haftung vornahmen, riefen: „Der Seid ist kein Schuß
wulst wert!“ und schlugen ihn mit dem Gewehrkolben nie-
der. Auch der Redakteur der Münchener „Noten Kasse“ und
letzte kommunistische Polizeipräsident Mayer-Günther wurde
standrechtlich erschossen. Ebenfalls erschossen wurde der
Kommunist Gustav Landauer, der in der Wohnung Eisners
verhaftet wurde. Bei der Abführung versuchte er die Sol-
daten gegen ihre Führer aufzuheben, die dann von dem
Standrecht Gebrauch machten. Nach einer neueren Meldung
soll der unabhängige Führer Toller, der auch die militäri-
schen Operationen in Dachau leitete, dort im Kampfe gefal-
len sein.

Ueber die Gesamtzahl der Opfer ist noch keine ge-
nauere Feststellung vorhanden. Verletzt wurden, wie bisher
festgestellt wurde, etwa 900 Soldaten und Zivilpersonen. An
Toten wurden bis Montag rund 240 in den Friedhöfen ein-
gestreut. Unter den Gefallenen befindet sich auch General-
Stabskommandant von München wurde Oberstleutnant Herz-
ogott, Kommandeur vom 1. bayerischen Schützenregiment, auf-
gestellt, der sich während des Krieges in der Bukowina als
ein umsichtiger Führer erwiesen hat. Zum Polizeipräsidenten
wurde der Direktor des Gefängnisses Stadelheim, Pöhner,
ernannt.

000 München, 6. Mai. (Priv.-Tel.) Die Münchener
bürgerlichen Parteien (Deutsche demokratische Partei, National-
liberale Partei, Bayerische Volkspartei und der Münchener
Mürgerrat) haben in einer Kundgebung dem Vertreter der
Regierung des Volksstaates Bayern u. a. folgende Forderungen
überreicht: Sofortige Wiederherstellung der gleichmäßigen Zu-
stände unter Aufhebung aller von der Räterepublik erlassenen
Verordnungen, unverzügliche Wiederaufnahme eines geregelten
Polizeibetriebes, Entlassung der roten Armee und der Arbeit-
wehr, Auflösung der Münchener Truppenteile und Verbot
des Waffentragens durch die Zivilbevölkerung, durchgreifende
Maßnahmen zur Sicherung der demokratischen Verfassung, des
Landtags und der von ihm gebildeten Regierung, Ausweisung
aller politisch nicht einwandfreien landfremden Elemente. Die
Forderungen wurden auch den nunmehr maßgebenden Stellen
überreicht. Den Vertretern der Organisationen wurden dabei
die Mitteilung gemacht, daß ein Teil der Forderungen bereits
in der Durchführung begriffen sei, die übrigen in der nächsten
Zeit bestimmt zur Durchführung gelangen. Die Deutsche
demokratische Partei und die Bayerische Volkspartei haben sich
außerdem noch in einem Aufruf an die Öffentlichkeit gewandt.
Der Aktionsausschuß der sozialdemokratischen
Partei Münchens stellte an das Generalkommando mehrere
Anträge, u. a. folgenden: Es muß alles im Bereich der Mög-
lichkeit liegende unverzüglich eingeleitet werden, um die Per-
sonen, welche die Schuld an der verabscheuungswürdigen Tötung
des früheren Stadtkommandanten Egelhofers tragen, festzustellen
und die Bestrafung durchzuführen. Die der Schuld Verdäch-
tigen müssen umgehend in Haft genommen werden, damit eine
Rechtspflege des Tatbestandes ausgeübt werden kann. Es müssen
ferner umgehende Maßnahmen dahin getroffen werden, daß
die Wiederholung ähnlicher Fälle nicht eintreten kann. Wir

nehmen hierbei Bezug auf das Protokoll in der Sache
Egelhofers. (Das betreffende Protokoll ist der Öffentlichkeit
bis jetzt noch nicht bekannt. Daher ist die Behauptung von
einer verabscheuungswürdigen Tötung Egelhofers vollständig
neu. Die Öffentlichkeit war bis bisher nichts anderes, als daß
Egelhofer auf der Flucht erschossen wurde. Es wird
notwendig sein, daß die maßgebenden Stellen nach dem Antrag
des Aktionsausschusses der sozialdemokratischen Partei der
Öffentlichkeit völlige Klarheit über diese Angelegenheit schaffen.)
Wie heute aus Augsburg gemeldet wird, ist auch der
frühere Vorsitzende des Zentralrates in München, der Volkss-
chullehrer Kieckisch, der sich in Augsburg versteckt gehalten
hatte, am Montag Nachmittag dort verhaftet worden.

Um den Schutz in München zu gewährleisten, wird inner-
halb der bayerischen Reichswehr eine Münchener Brigade
gebildet, um die norddeutschen Truppen möglichst bald abziehen
zu können. Die Führung der Brigade erhält voraussichtlich
der Oberst Rieg, der im Jahre die 16. bayerische Infanterie-
Division führte. Zur Münchener Brigade tritt auch das
bayerische Schützenkorps unter dem Oberst Epp. Die Bildung
von drei schwachen Brigaden ist in Nordbayern vorgegeben.
In einem Aufruf an das bayerische Volk wird für die bage-
rische Reichswehr geworben.

Eine ziffermäßige Feststellung der Gesamtschäden an
Gebäuden, Werten und Einrichtungen ist natürlich erst möglich,
wenn die, wohl meist verlierten Eigentümer ihre Ansprüche
angemeldet haben. Leider wurden da und dort auch viele
ärmere Leute um Hab und Gut geschädigt. Wie die Staat und
Gemeinden für die entstandenen Verluste aufzukommen haben,
ist noch nicht festgestellt. Jedemfalls gehen die Materialschäden
in viele Millionen. Hält man die Gesamtchäden der drei
hinter München liegenden Sturm- und Kampfstage zusammen
mit den Einbußen, die das Wirtschaftsleben durch den wieder-
holten Generalkrieg, die Abkühlung Münchens, die Plün-
derungen und Räubereien unter der Räteregierung zu ver-
zeichnen hat, dann dürfte die Schätzung aller Verminderungen
mindestens einen Gesamtschaden von etwa einer Viertel
Milliarde ergeben.

Die vom Revolutionstribunal ausgesprochenen Urteile
wurden vom bayerischen Justizministerium sämtlich für un-
gültig erklärt. Fälle, die tatsächlich einer Bestrafung zuge-
führt werden müssen, werden den ordentl. Gerichten überwie-
sen. Die bayerische Regierung wird noch einige Zeit in
Dachau bleiben, wo auch in Akte der Landtag zusam-
mentreten wird. Das Militärministerium wird dagegen
in den nächsten Tagen nach München verlegt werden.
Der Verkehrsminister von Frauendorfer ist bereits in Mün-
chen eingetroffen und hat die Geschäfte im Verkehrsministe-
rium wieder übernommen. Der Militärminister hat bestimmt,
daß sämtliche Offiziere und Beamten, die bei Befehden und
Truppenteilen in München und anderen Orten beschäftigt
waren, ihren Dienst wieder an treten haben.

Ueber die russischen Volkswissenschaftler Dr. Levin,
Dr. Levine, Nissen und Agelrod gehen allerhand Meldun-
gen um. Nach einer Meldung soll Dr. Levin, der einen
Flugzeugführer mit dem Revolver zwang, ihn zu entführen,
in Landsberg am Lech, wo der Flieger eine Notlandung vor-
schloß, verhaftet worden sein. Dr. Levine-Nissen und Agel-
rod sollen sich in München befinden. Nach der Meldung
einer Münchener Tageszeitung sei Dr. Levine-Nissen gestern
in einem Herrschaftshaus in München-Schwabing, wo er sich
versteckt hielt, festgenommen worden. Ähnliche Meldungen
liegen über diese Verhaftungen noch nicht vor. Weiter wurde
verhaftet der Spartakist Hans Moser, der sich Korpskomman-
dant des 1. bayerischen Korps nannte, ebenso der bekannte
Freidenker Sonthheimer. Standrechtlich erschossen wurde
auch der Adjutant Egelhofers, der etwa zwanzigjährige Kom-
munist Siebert, der sich in den Fuß geschossen hatte und
deshalb im Krankenhaus weilte. Bei der Verhaftung fand
man unter seinem Bett einen schußbereiten Revolver.

Vor der Ueberreichung des Friedensvertrages.

Paris, 6. Mai. (Havas.) Amtlich. Wilson, Lloyd George
und Clemenceau verhandelten sich am Montag nachmittag, um
sich über die im Trianonpalast zu den Sitzungen der Konferenz
getroffenen Verfügungen Rechenschaft abzulegen. Zu der Sitzung
am Mittwoch, in welcher der Präliminar-Friedensvertrag der
deutschen Delegation überreicht wird, werden zugelassen: Die
Bevollmächtigten der Vereinigten Staaten, Großbritanniens
und der Dominions, Frankreichs, Italiens, Japans, Belgiens,
Brasilien, Griechenlands, Portugals, Rumäniens, Serbiens
und der Tschecho-slowakischen Republik. Die Bevollmächtigten
werden von je einem Sekretär für jede Macht begleitet sein.
Es wurde gleichfalls beschlossen, daß Vertreter der Presse
zugelassen werden in einer Gesamtzahl von 30 für die Groß-
mächte und die Dominions, von 10 für die Mächte mit be-
sonderen Interessen. Die deutsche Delegation wird durch
6 Bevollmächtigte, begleitet von 6 Sekretären und
5 Zeitungskorrespondenten, vertreten sein.

Paris, 6. Mai. (Havas.) Der Text des Vor-
friedens mit Deutschland wird den Delegationen der krieg-
führenden Mächte am Dienstag nachmittag im Palais d'Oran
überreicht werden.

m. Köln, 6. Mai. (Priv.-Tel.) Wie die Rheinisch-West-
fälische Zeitung aus Versailles erfährt, hatte Graf Brock-
dorff-Rantzau am dem Verbands mitgeteilt, daß die Minister
Landsberg und Sieberts wegen dringender Geschäfte abreisen
würden, wenn nicht bis heute nachmittag der Termin für den
Beginn der Verhandlungen mitgeteilt würde. Clemenceau

hatte auf eine vorherige Anfrage mitgeteilt, daß eine bestimmte
Antwort noch nicht gegeben werden könne und daß die Mini-
ster völlig freie Hand hätten, abzureisen.

Der deutsche Entwurf über den Völkerbund. — Gemein- schaftliche Sitzung der Rohstoff-Kommission.

Versailles, 6. Mai. (W.B.) Im Hotel des Reservoirs
hielt der Delegierte Prof. Schüding vor der ganzen Dele-
gation, unter der sich auch die drei Reichsminister befanden,
einen sehr interessanten Vortrag über die Unterschiede des
Pariser Statuts des Völkerbundes gegenüber dem deutschen
Vorschlag hin, den Berichtungszwang gegenüber der fremden
Presse, sowie die Strafbarkeit beimpfender Äußerungen
gegen fremde Völker einzuführen und die Notwendigkeit eines
ausgiebigen internationalen Rechtsschutzes für nationale Min-
derheiten. Die Ausführungen des Redners lohnte reichlicher
Beifall.

Am 5. Mai fand die erste Sitzung der deutschen wirt-
schaftlichen Kommission für industrielle Rohstoffe und die
Klode mit der Kommission der alliierten und assoziierten
Regierungen für Rohstoffe statt. Nach Besprechungen einiger
Details trat man in die allgemeine Aussprache ein, die mor-
gen 10.30 Uhr fortgesetzt werden soll.

Der Völkerbund für Amerika annehmbar.

Versailles, 6. Mai. (W.B.) Der Newyorker Bericht-
erstatler des Matin berichtet, man interessiere sich in Amerika
nur für den Völkerbund, welcher jetzt durch eingefügte Zusat-
zträge für Amerika annehmbar geworden sei, weil er die
amerikanische Souveränität und die Monroe Doctrin wahre.
Die übrigen Kriegsziele, namentlich die Forderungen Frank-
reichs, interessierten garnicht mehr und nur noch die Newyorker
Tribüne sympathisiert mit der französischen Sache. Für Amerika
sei die Hauptfrage der Abschluß des Friedens, aber wie er aus-
kommen möge, die Unterstützung der amerikanischen Industrie
und Finanzen namentlich Morgans und Schwab werden
Frankreich immer gesichert sein.

Die Erhaltung Südtirols für das Deutschtum.

Berlin, 6. Mai. (Von unj. Berl. Büro.) Eine Volks-
versammlung zur Erhaltung Deutschsüdtirols für das
Deutschtum veranstaltete gestern die Großdeutsche Ver-
einigung. Es sprachen u. a. Prof. Brandel, Dr. Heug
und der Zentrumsabgeordnete Pfeiffer. Dann wurde fol-
gende Entschliessung angenommen: „Dem schwergeprüften Tirol
entbieten die Versammelten deutschen Gruß. Sie fordern, daß
die deutsche Friedenskommission zusammen mit den deutsch-
österreichischen Delegierten mit allen Kräften und allen Mitteln
dafür eintritt, daß Deutschsüdtirol dem Deutschtum erhalten
und Tirol ungeteilt bleibt. Sie eruchen die deutsche Reichs-
regierung, sich unverzüglich mit dem Landesoberhaupt von
Deutschsüdtirol in Einvernehmen zu setzen zu gemeinsamer
Arbeit für dieses hohe Ziel.“

Zugeländnisse für Italien.

Amsterdam, 6. Mai. (P.B.) Der Telegraf meldet aus
London, der Daily Mail zufolge verlanet, daß Italien das
Mandat über Jara und wann nötig auch noch über einen
anderen Punkt an der dalmatischen Küste erhalten soll.

Ueberreichung der „goldenen Feder“.

Paris, 5. Mai. (Eigener Drahtbericht, indirekt.)
Die „goldene Feder“, als welcher Clemenceau den Frieden-Vertrag
unterzeichnete, wurde gestern morgen von den Schülern des Zul-
fers-Lyzeums überreicht. 4 rote Feder schmück das beh. sehr, italien
nicht, englische und amerikanische Wappen, sowie der goldene Kranz,
der den Sieg verkündet. Die Feder trägt die Jahreszahl 17 71 und
das Wort Pax, das mit Saphiren, Rubinen und Brillanten in die
Feder eingelegt ist.

Deutsches Reich.

Zur Sozialisierung und Kommunalisierung unserer Volkswirtschaft

hat der Verband Deutscher Großhändler der Nahr-
ungsmittel- und verwandten Branchen E. V., Sitz
Berlin, folgende Entschliessung gefaßt:

„Sozialisierung und Kommunalisierung sollen der neuen
Zeit das Gepräge geben, den Mensch Glück und Wohlstand
bringen. Das Urteil der Praktiker des Wirtschaftslebens,
insbesondere auch erfahrener Kaufleute wird kurzerhand als
besangen abgelehnt. Dem gegenüber erhebt der „Verband
Deutscher Großhändler der Nahrungsmittel- und verwandten
Branchen E. V.“ pflichtgemäß keine warnende Stimme mit
der dringenden Bitte, von Versuchen abzusehen, die in der
heutigen Notlage unsere völlig darniederliegende Volkswirt-
schaft zweifellos ins Verderben führen müssen.“

Der Großhandel insbesondere ist nach der Natur seiner
Geschäftsartigkeit auf die individuelle Arbeit des einzelnen
Kaufmanns angewiesen. Wagen und Gewinnen, schnelle Er-
fassung der Gelegenheiten, rascher Entschluß sind notwie-
dige Voraussetzungen jeder erfolgreichen Handelstätigkeit. Wenn
irgend ein Zweig des Wirtschaftslebens ungerichtet zur So-
zialisierung ist, so ist es der über die Grenzen des einzelnen
Staates hinausgreifende, die ganze Welt überspannende Groß-
handel. Diese Bedenken treffen in besonderem Maße für den
Großhandel in Lebensmitteln zu, vor allem in denjenigen Le-
bensmitteln, die als Welt handelswaren über unsere Grenzen
hineinkommen.

Die Wiederherstellung der Wirtschaft ist abhängig von
der reichlichen Beschaffung billiger Lebensmittel und Rohstoffe,
nur dann wird auch der Abbau der überhöhten Löhne durch-
zuführen sein, nur dann Deutschland auf dem Weltmarkt wie-
der wettbewerbsfähig werden. Voraussetzung dafür ist aber,
daß dem Lebensmittelgroßhandel die Möglichkeit zur Aus-

Aus Stadt und Land.

An das deutsche Volk und die Kulturwelt.

Der vorläufige Ausschuss der Unterzeichner des Aufrufs 'An das deutsche Volk und die Kulturwelt' hatte am Montag Abend in den Räumlichkeiten einer Versammlung...

Das politische System müsse die Wirtschaft vernichten, wollte es sie übernehmen und umgekehrt vertiert, das wirtschaftliche System seine Lebenskräfte, wollte es politisch werden...

Unter Führung der Herren Stadtpfarrer Schenkel, Handwerkskammerpräsident Karl Haubert, Stadtschreiber G. Glormann und des Referenten hat sich hier ein Zusammenschluss der Anhänger der Sozialen Revolution für das neue Deutschland gebildet...

Deutsche demokratische Partei Mannheim.

Am Freitag, den 2. Mai fand im Saale des 'Großen Hirs' eine gut besuchte Versammlung des Bezirksvereins Schwesingerstraße 11 statt...

Verleht wurden Güterverwalter Ernst Frey in Sigen am Bodensee nach Rottweil, Eisenbahnbedienter Ludwig Bender in Wülflingen nach Karlsruhe und Bankdirektor Paul Hoff in Langenbrunn nach Karlsruhe.

Amtliche Bekanntmachungen

- 22. Besuch des Johann Hoff hier am Erlaubnis zur Verlegung seines persönlichen Schankwirtschaftsrechts ohne Branntweinlizenzen...

Die Verteilung des amerikanischen Specks. Die 'Karlsruher' schreibt dahingehend: Gegenüber dem im Umfange befindlichen Reichsamt und Reichsamt über den Vertrieb des amerikanischen Specks...

Einfuhr von holländischem Gemüße. Für die 1. Hälfte des Mai d. J. ist zur Einfuhr von frischem Gemüße aus Holland nach Baden neuerdings ein Zahlungsmittelkontingent von 30000 Gulden...

Der Hausfrauenbund eröffnete gestern nachmittags in seinen im 8. Etage des Hauses P. 6, 20 gelegenen Räumen eine Ausstellung, die unter dem Motto 'Hausfrauenfleiß' steht...

Polizeibericht vom 6. Mai (Schluß). Verhaftung von Heeresgut. Bei dem am 5. d. Mts. vorgenommenen Durchsuchungen nach Heeresgut in Wiesiger Stadt wurden folgende Gegenstände beschlagnahmt...

Aus dem Lande.

Weinheim, 5. Mai. Am Mittwoch tagte hier in der schönen Stadtkirche der Altstadtkonferenz (Konkordienjahr) unter dem Vorsitz von Stefan Däublin eine Konferenz von Geistlichen, Lehrern...

Schulen, wie er von dem Lehrbuch-Ausschuss nach Beschluß der General-Synode von 1914 verfaßt wurde. Die Grundzüge für die fünfstufige Neugestaltung des Lehrbuches wurden dem evangelischen Oberkirchenrat in einer Denkschrift niedergelegt...

Pfalz, Hessen und Umgebung. p. Landau, 5. Mai. Von noch unbekannter Hand wurde der 21 Jahre alte ledige Winger Eugen Kretzberg von Seelbachen aus dem Herberdt erschossen...

p. Dahn, 5. Mai. Der 30 Jahre alte, aus Annweiler stammende Forstassistent Hans vom Forstamt Hilsbach wurde im Walde mit einer Schußwunde in der Brust tot aufgefunden...

Gerichtszeitung. p. Saarbrücken, 6. Mai. Dreimal zum Tode und zu 11 Jahren Zuchthaus verurteilt wurde der Raubmörder Reinhard Witting aus Luemeler. Ein ruheloser Fieber an der schrecklichen Tat, die ihn vor die Geschworenen brachte...

Mannheimer Mutterschutz E. V. Mütter- und Säuglingsheim.

Einladung zur General-Versammlung am Donnerstag, den 13. Mai 1919, abends 8 Uhr im Hotel 'National'.

Deutsch-Freiheitl. Jugendbund für staatsbürgerliche Bildung Mannheim.

Freitag, den 9. Mai, abends 7 1/2 Uhr, im Saale der Loge Karl zur Eintracht, L. 8, 9 Vortrag des Herrn Prof. Windelband-Baldelberg Die deutsch-englischen Bündnisverhandlungen

Schränke tanne Tische tanne und buche Hocker 1318 ganze Regenanordnungen teilweise von jeder Größe liefert P. Feederle, Möbelfabrik, Wolfach, Kinzigthal.

Wir verkaufen das in Furtwangen bei Scherzmaier gelegene, gut eingerichtete 1400 Bahnhof-Hotel mit 10 Fremdenzimmern (10 Betten) und 2 Einzelzimmern unter günstigen Bedingungen.

Posten feldgrau impr. 1820 Cellulose-Wagendecken ca. 6x3 m groß mit Saum u. Oesen zu günstigem Preis abzugeben. Süddeutsche Textilvereingung, B 7, 15.

Die Süddeutsche Disconto-Gesellschaft A.-G. und die Rheinische Creditbank haben den Antrag gestellt, nom. Mk. 2.200.000.— vollgezahlt auf den Inhaber lautende Aktien zu je Mk. 1000.—

der
Badischen Gesellschaft für Zuckerfabrikation in Wagbäusel
Nr. 5501—7700

zum Handel und zur Notierung an der Mannheimer Börse zuzulassen.

MANNHEIM, den 5. Mai 1919.

Zulassungsstelle für Wertpapiere
an der Börse zu Mannheim.

Da es zur Zeit nicht möglich ist, allen Freunden, Bekannten und verbundenen Familien besondere Mitteilung zu senden, so gestatten wir uns, auf diesem Wege davon Kenntnis zu geben, daß unser geliebter

Johannes

am 2. Mai, im Krankenhaus zu Bräun, im Alter von nahezu zwei Jahren, an den Folgen einer langwierigen Krankheit von und zu dem heimberufen wurde, der ihm einst Leben und Wesen gegeben hat. Die Beisetzung hat am 4. Mai in Bauschlott stattgefunden. Die überaus herzvolle Anteilnahme vieler am Heimgange des frühen Vollendeten diente uns zur Freude. Gleichzeitig möchten wir für die zahlreichen gütigen Kranzspenden und aufmunternden Zuschriften unserem herzlichsten Dank Ausdruck geben.

Max und Luise Moses.

Wenn kleine Himmelskerben
in ihrer Unschuld sterben,
So bittet man sie nicht etwa,
Sie werden nur dort oben
Vom Vater aufgehoben,
Damit sie unverloren sein!

Todes-Anzeige.

Gestern abend 8 Uhr verschied nach kurzem Krankenlager unser lieber Vater, Schwiegervater und Großvater, Herr

Martin Weibel
Privatier.

Im Namen der Hinterbliebenen:
Athena Falkenstein, geb. Weibel
Christian Falkenstein u. Tochter Rosal.
Eichenheimstr. 22.
Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 5. Mai, nachmittags 4 1/2 Uhr statt.

**Verein Chemischer Fabriken
in Mannheim.**

Durch Beschluss der heutigen Generalversammlung wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 1918 auf

12% = M. 120.— für die Aktie
plus M. 50.— als Bonus

festgesetzt.
Die Einlösung der betreffenden Gewinn-Anteil-Scheine erfolgt von

Montag, den 5. Mai a. c. ab
an unserer Gesellschaftskasse, darüber,
sowie bei den Kassen der
Rheinischen Creditbank in Mannheim,
Bank für Handel und Industrie in Darmstadt,
Filiale der Bank für Handel und Industrie
in Frankfurt a. M.,
Deutschen Bank Filiale Frankfurt in Frank-
furt a. M.,
Filiale der Württembergischen Vereins-
bank in Heilbronn.
Mannheim, den 3. Mai 1919.
Der Vorstand.

frische Spargel

bei Kadel, Mittelstraße 3
Telephon 6513.

Offene Stellen

Sie suchen für sofort einen aus der Schule entlassenen

Jungen

der sich zum Werkstattschreiber heranbilden will; ferner einen

Laufjungen

für das kaufmännische Büro. Angebote an
Spiegelmanufaktur Waldorf, A.-G.

Jüngere, redegewandte

Kaufleute

zum Besuch von Kolonialwaren-Engros-Geschäften in Baden, Württemberg und Hessen gegen Gehalt u. Spesen gesucht. Zuschriftliche Angebote unter X G 57 an die Geschäftsstelle. B4918

Erstklass. Salonmusik

Klavier und Violine per sofort gesucht. Best. Weinstra. Thy Schmieder 0 7 37.

Architekt

oder Bautechniker, sandiger und feiner Zeichner, auf einige Tage gesucht. Angebote unter X 2 75 an die Geschäftsstelle b. Bl. B4978

Erste Tailleurarbeiterin per sofort im Modischen bei hohem Lohn gesucht. Schriftliche Angebote unter X 2 75 an die Geschäftsstelle. B4918

Wissensmädchen, das Koch- und Hausarbeit verrichtet, mit gutem Zeugnis zu 2 Jahren. Besold. 1. Juni gesucht. Hebelstr. 8, part. B4906

Köchin

welche Hausarbeit übernimmt, gesucht. (Zweitmädchen vorhanden.) MoT, legt die Geschäftsstelle. 1607

Solides Mädchen

in kleinen Haushalt mit 2 Kindern, 21. 2. St. Gartenstr. 23, 2. St. B4918

Fräulein

zum Servieren oder junge Frau für gutes Haus gesucht. Näheres B4900

Mädchen

für Haus- und Küchenarbeit zum sofortigen Eintritt gesucht. B4904

Mädchen

mit gutem Zeugnis gesucht. Bonn Friedenstr. 44 II. B4907

Ordnl. Alleinmädchen

für mittl. Haush. bei gut. Lohn per 15. Mai ab. Spät. gesucht. Frau Oberingenieur Postsch, Wälderstr. 10, 3 Tr. B4977

Alleinmädchen

zu kleiner Familie sofort gesucht. B4978

Tüchtiges Mädchen

für Küche und Haus bei gutem Lohn gesucht. B4942

Ein fleißiges, ehrliches Dienstmädchen

zum sofortigen Eintritt gesucht. P. Renner, K. 1, 2. II. B5121

Mädchen

für Küche- und Hausarbeit per sofort gesucht. B4930

Möbelbranche

Tücht. Verkäufer u. Akquisitor

wirktätiger Organist, mit großem Kundenkreis sucht p. 1. Juli ab. Später passende

Stellung.

Gef. Angeb. unt. X. U. 70 an die Geschäftsstelle. B4901

Tüchtiger Möbelschreiner

sofort gesucht. Zu erfrag. bei Wachtel B 4, G. B4944

Tüchtige Schneiderin

in ihrer Haus gesucht. Zu erfragen in der Geschäftsstelle dieses Blattes. B5001

Praxisfräulein.

Samstag, den 3. 5. Uhr

Modes

Mehrere tücht. Arbeiterinnen bei dauernder Stellung und guter Bezahlung ist gesucht. Angebote mit Gehaltsansprüchen und Zeugnissen unt. X. V. 71 an die Geschäftsstelle. B4904

Stenotypistin

(koln Anfängerin) mit guter Schulbildung gesucht. Ausführliche Bemerkungen m. Gehaltsansprüchen erbiten. 1811

F. C. Glaser & R. Pflaum

G. m. b. H. Wollwaren- u. Textilfabrikation, D 4, 11.

Stenotypistin

schuldet. in Stenographie u. Schreibmaschinen, per sofort ab. Später. Ang. u. X. P. 56 an die Geschäftsstelle. B4914

Anfängerin für Büfett

sofort gesucht. B4906

Anständiges Fräulein

für das Büfett gesucht. Necker-Automat B4999 Mittelstr. 20.

schöne Modelle

zu künstl. Photographie bis zu 16 Jahren gesucht. Ang. unt. X. V. 74 erbiten an die Geschäftsstelle. B4974

Lehrmädchen

für ein kleines 1813

Modewaren-Geschäft

gesucht. Nur große Figuren aus guter Familie wollen Angebote unt. V. P. 106 an die Geschäftsstelle einreichen.

Stütze

welche auch etwas Nähen kann, sofort gesucht. B4943

Fräulein

35 J., das Lieben zu Kindern hat, sucht Stellung. B4980

Aelteres Mädchen

das gut kochen kann und im Haushalt erfahren, sucht Stelle in frauenreinem Haushalt. Angebote unter V. N. 68 an die Geschäftsstelle b. Bl. Bonn

Fräulein

35 J., das Lieben zu Kindern hat, sucht Stellung. B4980

für Kleinkinder (Belgierin) Deutsch sprechend, 24 Jahre alt, wird per 15. Juni erst, etwas früher, Stellung gesucht als B5000

Kinderfräulein

zu kleinen Kindern, am liebsten zur Babyspflege. Gute Zeugnisse vorhanden. Angeb. unt. V. F. 81 an die Geschäftsstelle. B5000

Säuglingspflegerin

mit sehr guten Zeugn. sucht passenden Posten in einem kleinen Mannheimer oder Rade bei 1 oder 2 Kindern. Angebote erbiten an B5004

Geprüfte

geb. Jrl. im bel. R. gem. i. Stelle. Ang. unt. 5 1299 an Hebelstr. 8, Bögler, H. G., Mannheim. B253

Jüngere bessere Frau, tücht. im Haushalt, erzieht in Kinderpflege, sucht Stelle als Haushälterin oder Stütze

in nur best. Hause. Familienangehörig erwünscht jedoch nicht Bedingung. Schriftl. unter Y. S. 93 an die Geschäftsstelle b. Bl. B5027

Verkaufe

Haus mit Stell., Remise auch für Werkstatt u. Garage etc. geeignet, b. Friedr. ching ist zu gut. Beding. soll zu verk. Ang. u. P. 35 an H. & V., P. 2. I. B223

Modernes, rentables Haus!

mit 4 u. 5 Zimmerwohnungen, Wintergarten, sehr schön ausgestattet, wozu eine 5 Zimmerwohnung in aller Nähe weg. Wegzug ist nicht in der Offiziell geigen, veräußerungsbereit zu verkaufen. 1843

Mädchen

für Küche- und Hausarbeit per sofort gesucht. B4930

Tücht. selbst. Köchin

geg. haben Sohn gef. B5008

Anst. junges Mädchen

gesucht. B4955

Einf. Zimmermädchen

das tüchtig und etwas nähen kann, gesucht. 1643

Saubere jung. Monatsfrau

per sofort gesucht. B4995

Stellen-Gesuche

Suche für meinen 14jährigen Sohn B4907

kaufm. Lehrstelle

in größerem Betriebe. Angebote unter Y. L. 86 an die Geschäftsstelle b. Bl. B4901

kaufm. Lehrstelle

in größerem Betriebe. Angebote unter Y. K. 88 an die Geschäftsstelle b. Bl. B4901

Erfahrene Damenschneiderin

sucht in ihrer Wohnort- oder in der Nähe dauernde Stellung. Zeugnissen m. Gehaltsansprüchen erbiten. 1811

Fräulein

gerne in Stenographie u. Schreibmaschinen, per sofort ab. Später. Ang. u. X. P. 56 an die Geschäftsstelle. B4914

Getragener Anzug

wie neu, zu verkaufen. B4970

Schreibmaschine (Jost)

billig zu verkaufen. B5026

6,80 m blaue Leinwand

abgegeben U. 6, 9. IV. Raum

6,80 m blaue Leinwand

abgegeben U. 6, 9. IV. Raum

Lehrstelle als Schneiderin

angeboten unter Y. X. 96 an die Geschäftsstelle b. Blattes. B4901

Fräulein

22 J. alt, sucht auf 1. Juni Beschäftigung. Angebote unter X. L. 61 an die Geschäftsstelle. B4901

2. Friseur

sucht Stellung. B4946

2 Federbetten

nebt Matras Kostüm für schlafende Kinder preiswert zu verkaufen. Anzugeben von 10-12 Uhr. B5059

Betttücher u. Bettbezüge

zu verk. Kleiderstr. 38 II. r. Zu Hause u. 3-5 Uhr. Bonn

Grüner Sacko-Anzug

preiswert zu verkaufen. B5011

Grüner Sacko-Anzug

preiswert zu verkaufen. B5011

Grüner Sacko-Anzug

preiswert zu verkaufen. B5011

Dorfelder Billard
zu verkaufen.

Angebote unter Y. C. 78 an die Geschäftsstelle b. Blattes. 13 St. gebräuchl. jedoch guterhaltens

Federwagen

mit Bock und Hinterradbremse billig abzugeben. 1894

Habe wieder Nähmaschinen

von 18 Mark an, Nähmaschinen, Fußbetrieb Mark 50 an, Nähmaschinen, neu verfertigt, billig, Schaffmaschinen, Sackstopfmaschinen, Wringmaschine, Strickmaschine, Pfaffmaschine, H. S. 2, 612

Bade-Einrichtung.

Große Zinkbadewanne und Kohlenheizkessel sehr gut erhalten, zu verkaufen. B4995

Ein schöner Gasofen (Majolika)

preiswert zu verkaufen. B4992

Polier- u. Leder- Waschkommoden.

Bestellen, Kleider-, Spiegel- und Kleiderstühle, Vertikals, Büttel, Kreschens, Zimmer- u. Küchenstühle, Zimmer- u. Küchenstühle, Spiegel, Bilder, sonstige Gegenstände preiswert zu verkaufen. B4513

Polier- u. Leder- Waschkommoden.

Bestellen, Kleider-, Spiegel- und Kleiderstühle, Vertikals, Büttel, Kreschens, Zimmer- u. Küchenstühle, Zimmer- u. Küchenstühle, Spiegel, Bilder, sonstige Gegenstände preiswert zu verkaufen. B4513

gebrauchte Gerüststiele

Nähe Mannheims lagernd zu verkaufen. Angebote unter Y. R. 92 an die Geschäftsstelle. B5014

Sport-Anzug

mit ein gut erhalt. Strohhut abzugeben. B5037

Günst. Angebot!

30er. massives eich. Schlafzimmer, Tisch-pine Küchenschrank, Zimmerstühle, nachbaum- pol. mit led. Tisch, Stühle, einzelne Küchenstühle, sonstige Sachen mit Strajagen, neuem, gebt. Dimons, Tisch und versch. abzugeben. B52

Leere Kisten

zu verkaufen. B4999

Hellgraues Kostüm

schön zu verkaufen. B4994

Schöner Herrenanzug

zu verkaufen. B4994

Maß-Anzug

neu, blau, 1,75 Gr. zu verkaufen. B4994

Ein gut erhaltener Sommerkleid

(nur wenig getragen) wegen Umstellung zu verkaufen. B4994

Ein blaues Kostüm

guterhaltens zu verkaufen. B4994

Nähmaschine

gut erhalten, billig zu verk. K. 1, 14 part. B4923

Ein fast neues Fahrrad

mit Felgenreifen, 3. vert. Redaron, Friedrichstr. 73, III. B4913

Gut erhalt. Anzug

für 17-18 J. zu verkaufen. B4924

1 sehr groß, weißlack. Schrank

mit 1 pol. Tür. Schrank zu verkaufen. B4924

1 sehr groß, weißlack. Schrank

mit 1 pol. Tür. Schrank zu verkaufen. B4924

1 sehr groß, weißlack. Schrank

mit 1 pol. Tür. Schrank zu verkaufen. B4924

Salon

Baus XV. mit reich. Vergold. Prunkstück, nebst Dreigebilde zusammen 5500 Mk. zu verkaufen, sowie ein 1461

Wohnsalon

(Empire) mit schwer. Bronzeverzierungen aus hochherz. Holz umfänglich zu verkaufen. Preis 6000 Mark. Angebote unter T. W. 172 an die Geschäftsstelle b. Bl. B4911

Junger Fuchs

6 Wochen alt, jährl. zu verkaufen. Zu erfragen in der Geschäftsstelle. B4933

Ölgemälde

billig zu verkaufen. B5011

1 nußbaum. Schrank und nußbaum. Büfett

wegen Platzmangel billig abzugeben. K. 1, 9 II. Bonn

Deutsch. Schäferhund

sehr machbar und treu, wegen Futtermangel preiswert abzugeben. B4997

5 Küchen

(3 Wochen) zu verkaufen. Heidenheim, Schenkerstr. 18. 1609

Kauf-Gesuche.

Spenglerei- und Installations-Geschäft

zu pachten

entf. einschlägiges Verzeug und Maschinen B4998

Friseur-Einrichtung

zu kaufen gesucht. B4997

Motorrad